

Öffis im Landkreis Hameln-Pyrmont besser als der Bundesdurchschnitt

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 29. August 2017 um 16:38 Uhr

Zufriedenheitsumfrage ausgewertet:

Öffis im Landkreis Hameln-Pyrmont besser als der Bundesdurchschnitt

Dienstag 29. August 2017 - Hameln (wbn). Die Öffis im Landkreis Hameln-Pyrmont kommen bei ihren Fahrgästen gut an.

Wie der Landkreis Hameln-Pyrmont mitteilt, bewerten Nutzer die Zufriedenheit mit den Leistungen der Öffis mit einem Wert von 2,62 auf einer Skala von 1 bis 5. Im vergangenen Jahr hatte der Wert noch bei 2,75 gelegen, der aktuelle deutschlandweite ÖPNV-Branchendurchschnitt 2017 liegt bei 2,82. In Hameln besonders positiv beurteilt: Das neue Tarifsystem, das Preis-Leistungs-Verhältnis und die telefonische Auskunft (Mobilitätszentrale).

Fortsetzung von Seite 1

Hintergrund: Vom 1. März bis 6. Juni fand im Auftrag des Landkreises Hameln-Pyrmont eine telefonische Umfrage zur Kundenzufriedenheit der Fahrgäste statt. Die Interviews wurden durch ein Verkehrsforschungsinstitut mit 250 Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der Altersgruppe 16 Jahre und aufwärts durchgeführt. Die nach Angaben des Landkreises repräsentative Kundenbefragung beinhaltete dabei Fragen zur Kundenzufriedenheit in den Bereichen Angebot, Verkehrsmittel, Sicherheit, Tarif und Haltestellen.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Öffis sind demnach sogar Branchenführer in den Bereichen Tarifsystem und Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Optimierung des Tarifsystems Anfang dieses Jahres ist somit bei den Kunden auf positive Resonanz gestoßen.

Fahrgäste wollen noch bessere Infos an den Haltestellen

Es gab aber auch etwas konstruktive Kritik: Optimierungen wünschen sich die Kunden vor allem bei den Störungsinformationen an den Haltestellen. Aber auch die Ausstattung, Sauberkeit und Sicherheit an Haltestellen, die Anschlusssicherung, zu niedrige Taktfrequenzen und mangelndes Platzangebot in den Bussen wurden bemängelt.

„Mit dem fortschreitenden Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation (DFI) soll dem Kundenbedürfnis nach aktueller Störungsinformation Rechnung getragen werden. Zudem wird ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen weiter vorangetrieben“, heißt es als Reaktion darauf aus dem Kreishaus an der Süntelstraße.

Öffi-Chef Behrens will Bürger vom Busfahren überzeugen

Arne Behrens, Geschäftsführer der Öffis: „Ziel aller Beteiligten im öffentlichen Nahverkehr ist es, die Attraktivität des ÖPNVs weiter zu steigern. Dabei sind die Kunden und ihre Zufriedenheit der entscheidende Parameter. Alle künftigen Maßnahmen müssen darauf ausgerichtet werden, die Bürgerinnen und Bürger von der Sinnhaftigkeit des Busfahrens sowohl aus finanziellen als auch aus ökologischen Aspekten zu überzeugen.“